

Mit Goethe durchs Berner Land

"Ferne Berge im Sonnenschein - Mit Goethe durchs Berner Oberland" ist - laut eigenen Angaben des Autors - eine historische Erzählung, welche dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem August von Goethe Literaturverlag, in Gedenken an Johann Wolfgang von Goethe, veröffentlicht wurde.

Jürgen Pachtenfels berichtet darin von seiner insgesamt 5-jährigen Reise mit seiner Frau Madeleine. Die Idee zur Entstehung des Buches war, Goethes zweite Reise durch die Schweiz im Jahr 1779, in der er von beeindruckenden Naturerlebnissen berichtet, eigens zu erkunden. Das Ziel dabei war, dadurch eine Perspektivverschiebung zu erzeugen. Um eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schaffen, dachte sich der Autor, selbst eine Reise durch die Schweiz anzutreten, um jungen Lesern Goethes Werke in der heutigen Zeit zugänglicher zu machen. Unter welchen Bedingungen reiste der damals 30-jährige Goethe durch das Berner Oberland, im Vergleich zu heute? Entsprechen Goethes Naturerlebnisse und -beschreibungen noch den heutigen? Auf all die Fragen versucht Pachtenfels Antworten zu geben.

Die Themen, die Jürgen Pachtenfels in seinem Werk anspricht, sind vielfältig. Sie reichen von Impressionen über das Berner Oberland bis hin zu aktuellen Brennpunkten des modernen Zeitalters, wie beispielsweise die allgemeine touristische Beanspruchung der Natur oder der Klimawandel. Zu Beginn skizziert der Autor Goethes Lebensumfeld in Deutschland, welches geprägt war von einer Vielzahl an Affären mit Frauen, die sich niemals zu ernsthaften Beziehungen entwickelten. Nachdem Pachtenfels sich den Zeitverhältnissen der Schweiz um 1779 und der eigentlichen Reise im Hauptteil der Erzählung widmet, berichtet er im Kapitel "Zurück in Weimar" von Goethes Rückkehr und den Alltagsproblemen, die ihn in Deutschland wieder einholten: Es sind Konflikte mit seinem Pflegesohn Peter Im Baumgarten und die kurze Ehe mit Christiane Vulpius, mit der er bereits 18 Jahre unverheiratet lebte und mit der er einen Sohn (August) zeugte, die ihn begleiteten. Sie starb bereits nach nur 10 Ehejahren und musste zahlreiche Affären Goethes miterleben. Auch sein Sohn starb mit nur 41 Jahren während einer Italienreise, sodass Goethe zum Schluss ohne seine kleine Familie altern musste.

Die Erzählung widmet sich demnach nicht nur der Erkundung der Schweizer Natur, sondern auch der Beleuchtung des Lebens Goethes - vor und nach der Reise - . Letzten Endes soll das Werk durch den Besuch der bereisten Orte Goethes und Pachtenfels' eine Verbindung von Vergangenheit zur heutigen Zeit darstellen. Aufgelockert wird der Textteil durch kleine Skizzen des Autors, die seine Gedanken widerspiegeln, und eigene Fotoaufnahmen, welche die Schönheit der Natur zeigen.

Durch seinen unbeschwerten Schreibstil und den begleitenden Aufzeichnungen, hat Jürgen Pachtenfels einen einzigartigen Bericht verfasst, der Goethes gesamten Lebensweg nachzeichnet und historische Faktizität hat. Dabei gelingt es ihm, einen erstklassigen Bezug vom 18. Jahrhundert zur heutigen Zeit zu schaffen, welcher auf den Text neugierig macht und den Leser anspricht. Das Werk "Ferne Berge im Sonnenschein - Mit Goethe durchs Berner Oberland" hat mein persönliches Interesse geweckt, mit Jürgen Pachtenfels auf eine Reise zu gehen um dort Näheres aus Goethes Leben in Erfahrung zu bringen.

Caroline Apalaghiei 23.05.2016